

## >> Einreichung

Projekt 7

# delta294

**Einreichteam:** Jakob Fellner | Christopher Strobl | TU Wien



Die entworfene Grillstation besteht aus vier verschiedenen Modulen, die beliebig und individuell kombiniert werden können. Trotz dieser begrenzten Anzahl von Elementen kann es zu einer Vielfalt von Kombinationen und Formgebungen kommen, die auf die Umwelt reagieren. Ein weiterer Vorteil dieses Systems ist die geringe Anzahl an vorgefertigten Schalungen, welche den Kostenfaktor begünstigt und die Herstellung wirtschaftlich macht. Die Erstellung der Module erfolgt im Werk, was eine höhere Präzision und Reinheit der Form und Betonzusammensetzung zur Folge hat und außer-

dem zu einer höheren Tragfestigkeit des glasfaserbewehrten Betons führt. Die Montage vor Ort erfolgt mittels Verbindungsstangen, die durch die vorgefertigten Löcher geführt werden und an den Enden mechanische Befestigungen aufweisen. Zwischen den Modulen befinden sich Abstandhalter aus Edelstahl, die neben gleichmäßigen Öffnungen auch für eine bessere Stabilität und Kraftübertragung sorgen. Bei Bedarf ist zusätzlich eine Erweiterung mit Holzmodulen zwischen den Betonteilen möglich, was für einen besseren Sitzkomfort sorgt. Stauwasser wird über die 2%-ige Neigung der Sitz- und Tischflächen sowie über die Abstände zwischen den Modulen abgeführt. Die Wartung und der nachträgliche Austausch der Module stellen insofern kein Problem dar, als man einzelne beschädigte Module einfach austauschen bzw. auch nachträgliche Veränderungen der Erscheinungsform vornehmen kann.

